



Configurazione, 1992, Arve.



Tor, 1985, Arve.



Radtransport, 1996, Arve.



Palü, 1988, Nussbaum.

Not Bott über Not Bott

«In meiner Arbeit gehe ich nicht von einem vorgefassten Plan aus, den ich zu realisieren gedenke. Die Skulptur wächst und verwandelt sich zusehends bis zu ihrer Vollendung. Ausser in einigen Fällen, bei denen ich mich von Ereignissen inspirieren liess, die mich besonders bewegt hatten, beispielsweise das Waldsterben oder die Überschwemmung von 1987, arbeite ich frei von jeglichem Schema oder jeglicher Idee, die einen direkten Bezug zur realen Welt haben.

Die Bildhauerei ist für mich eine ständige Suche nach neuen For-

men. Ein endloses Suchen, denn die Möglichkeiten sind unendlich. Während meiner Arbeit «zwingt» ich dem Holz eine Form auf, und das Holz seinerseits «zwingt» sich mir mit seiner Form auf. Diese zwei Komponenten spielen eine Rolle: Das Geben und das Nehmen, die sich ineinander einschieben und verschmelzen und mich immer weiter bringen.»

Not Bott, 1990

**Kulturforum Würth, Chur:
«Not Bott – Die Skulptur»
Ausstellung bis 28. Oktober.**



Dogma, 1988, Nussbaum.



Kunst aus Holz: Werke des Puschlaver Bildhauers Not Bott (1927–1998) sind zurzeit im Kulturforum Würth zu sehen.

